

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Ennepe-Ruhr-Kreis
April 2018



**Sperrfrist:
27.04.2018, 09:55 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsmonat:	April 2018
Erstellungsdatum:	24.04.2018
Hinweise:	Sperrfrist: 27.04.2018, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.05.2018
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, April 2018.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Revision der Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Konzeption der Statistik über Berufsausbildungsstellen weiterentwickelt. Dies führt zu qualitativen Verbesserungen und inhaltliche Erweiterungen, die den Ausbildungsmarkt präziser abbilden. Mit der Umstellung zum Jahresbeginn 2018 wurden die Daten rückwirkend bis einschließlich Berichtsjahr 2006/2007 revidiert und um verfeinerte statistische Auswertungsmöglichkeiten ergänzt. Für das Bundesgebiet ergibt sich nunmehr zum Abschluss des abgelaufenen Berichtsjahres 2016/2017 ein leichter Rückgang der gemeldeten Berufsausbildungsstellen gegenüber bisher publizierten Ergebnissen um 0,9 % auf 545.000. Die Anzahl der am 30.9. unbesetzten Berufsausbildungsstellen änderte sich praktisch nicht (+0,1 % auf 49.000).

Ausführliche Informationen der inhaltlichen Änderungen enthält der Methodenbericht „Weiterentwicklung der Berufsausbildungsstellen-Statistik“; die Auswirkungen der Revision werden beschrieben im Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2018“. Zu den Methodenberichten im Internet:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Ausbildungsstellenmarkt/Methodenberichte-Ausbildungsstellenmarkt-Nav.html>

Revision der Beschäftigungsstatistik

Im Jahr 2016 waren aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Die revidierten Daten der Beschäftigungsstatistik wurden am 03.01.2018 veröffentlicht.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit schloss im Zuge dieser Revision zudem die seit längerer Zeit bestehende Lücke bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Merkmal Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) für den Zeitraum Januar 2011 bis September 2012. Angaben zu Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung stehen damit

Zum Methodenbericht „Revision der Beschäftigungsstatistik 2017“ mit ausführlichen Informationen im Internet:
<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Methodenberichte-Beschaeftigungsstatistik-Nav.html>

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Ennepe-Ruhr-Kreis

April 2018

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Ennepe-Ruhr-Kreis
 April 2018

Merkmale	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2017		Mrz 2017	Feb 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	19.962	20.156	20.304	-194	-1,0	-1.343	-6,3	-5,0	-4,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.210	10.261	10.483	-51	-0,5	-917	-8,2	-7,6	-7,9
56,1% Männer	5.731	5.794	5.918	-63	-1,1	-524	-8,4	-7,7	-8,4
43,9% Frauen	4.479	4.467	4.565	12	0,3	-393	-8,1	-7,5	-7,3
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	762	789	821	-27	-3,4	-80	-9,5	-7,4	-5,0
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	113	123	131	-10	-8,1	-14	-11,0	3,4	2,3
33,1% 50 Jahre und älter	3.378	3.407	3.481	-29	-0,9	-368	-9,8	-8,8	-9,1
20,8% dar. 55 Jahre und älter	2.125	2.149	2.199	-24	-1,1	-159	-7,0	-5,5	-5,0
35,0% Langzeitarbeitslose	3.574	3.570	3.648	4	0,1	-554	-13,4	-14,5	-15,7
9,2% Schwerbehinderte Menschen	940	921	944	19	2,1	-20	-2,1	-3,4	-2,8
28,8% Ausländer	2.945	2.889	2.882	56	1,9	-67	-2,2	-2,1	-1,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.371	2.467	2.658	-96	-3,9	-202	-7,9	1,4	-6,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	737	655	698	82	12,5	3	0,4	-7,1	-11,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	611	677	763	-66	-9,7	-70	-10,3	14,0	-
seit Jahresbeginn	9.934	7.563	5.096	x	x	-491	-4,7	-3,7	-6,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.420	2.687	2.827	-267	-9,9	-130	-5,1	-1,5	-1,4
dar. in Erwerbstätigkeit	671	701	749	-30	-4,3	-27	-3,9	3,4	5,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	648	712	736	-64	-9,0	-23	-3,4	-7,7	-10,8
seit Jahresbeginn	10.017	7.597	4.910	x	x	-160	-1,6	-0,4	0,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,0	6,1	6,2	x	x	x	6,5	6,5	6,7
dar. Männer	6,4	6,5	6,6	x	x	x	7,0	7,0	7,2
Frauen	5,6	5,6	5,7	x	x	x	6,1	6,0	6,1
15 bis unter 25 Jahre	4,8	5,0	5,2	x	x	x	5,2	5,2	5,3
15 bis unter 20 Jahre	2,9	3,1	3,3	x	x	x	3,2	3,0	3,2
50 bis unter 65 Jahre	5,5	5,5	5,6	x	x	x	6,3	6,2	6,4
55 bis unter 65 Jahre	6,0	6,1	6,2	x	x	x	6,7	6,6	6,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,6	6,6	6,8	x	x	x	7,2	7,2	7,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	12.936	13.033	13.202	-97	-0,7	-1.110	-7,9	-7,6	-7,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	15.708	15.884	16.035	-176	-1,1	-893	-5,4	-4,3	-3,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	15.835	16.019	16.167	-184	-1,1	-892	-5,3	-4,2	-3,0
Unterbeschäftigungsquote	9,1	9,2	9,3	x	x	x	9,7	9,6	9,6
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.878	2.996	3.200	-118	-3,9	-368	-11,3	-10,2	-7,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	19.372	19.371	19.358	0	0,0	-356	-1,8	-1,3	-0,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.586	7.633	7.559	-47	-0,6	178	2,4	4,7	5,1
Bedarfsgemeinschaften	14.335	14.375	14.359	-41	-0,3	-341	-2,3	-1,5	-1,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	589	613	740	-24	-3,9	-16	-2,6	-17,9	6,3
Zugang seit Jahresbeginn	2.533	1.944	1.331	x	x	-105	-4,0	-4,4	3,5
Bestand	2.727	2.704	2.583	23	0,9	408	17,6	19,9	22,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Ennepe-Ruhr-Kreis
 April 2018

Merkmale	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2017		Mrz 2017	Feb 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.804	5.914	6.005	-110	-1,9	-1.077	-15,7	-15,0	-15,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.305	3.380	3.604	-75	-2,2	-334	-9,2	-7,2	-5,9
57,0% Männer	1.885	1.950	2.080	-65	-3,3	-241	-11,3	-9,8	-8,9
43,0% Frauen	1.420	1.430	1.524	-10	-0,7	-93	-6,1	-3,4	-1,6
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	294	325	379	-31	-9,5	-82	-21,8	-19,0	-13,5
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	35	38	38	-3	-7,9	5	16,7	11,8	5,6
45,4% 50 Jahre und älter	1.502	1.532	1.587	-30	-2,0	-148	-9,0	-5,5	-4,2
34,3% dar. 55 Jahre und älter	1.135	1.153	1.204	-18	-1,6	-75	-6,2	-3,8	-1,3
16,0% Langzeitarbeitslose	528	538	554	-10	-1,9	-18	-3,3	-0,6	-2,8
13,3% Schwerbehinderte Menschen	439	430	455	9	2,1	-1	-0,2	-0,5	2,5
15,2% Ausländer	502	503	529	-1	-0,2	-28	-5,3	-7,2	-5,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	943	920	1.114	23	2,5	-107	-10,2	-6,0	-12,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	533	454	498	79	17,4	-13	-2,4	-8,1	-11,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	209	222	337	-13	-5,9	-75	-26,4	-12,9	-17,4
seit Jahresbeginn	4.079	3.136	2.216	x	x	-501	-10,9	-11,2	-13,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.004	1.138	1.130	-134	-11,8	-34	-3,3	-1,0	-12,1
dar. in Erwerbstätigkeit	410	436	467	-26	-6,0	-22	-5,1	1,6	0,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	249	283	251	-34	-12,0	35	16,4	-10,2	-29,9
seit Jahresbeginn	4.113	3.109	1.971	x	x	-237	-5,4	-6,1	-8,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	2,0	2,1	x	x	x	2,1	2,1	2,3
dar. Männer	2,1	2,2	2,3	x	x	x	2,4	2,4	2,5
Frauen	1,8	1,8	1,9	x	x	x	1,9	1,8	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,9	2,1	2,4	x	x	x	2,3	2,5	2,7
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,9	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,5	2,6	x	x	x	2,7	2,7	2,8
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	3,4	x	x	x	3,5	3,5	3,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,2	2,3	x	x	x	2,3	2,4	2,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.525	3.611	3.812	-86	-2,4	-428	-10,8	-9,8	-8,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.170	4.276	4.427	-106	-2,5	-467	-10,1	-9,3	-8,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.287	4.399	4.546	-112	-2,5	-461	-9,7	-8,6	-7,5
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	2,6	x	x	x	2,7	2,8	2,8
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	2.878	2.996	3.200	-118	-3,9	-368	-11,3	-10,2	-7,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für März 2018 und April 2018; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Ennepe-Ruhr-Kreis
 April 2018

Merkmale	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2017		Mrz 2017	Feb 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	14.158	14.242	14.299	-84	-0,6	-266	-1,8	-0,1	1,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.905	6.881	6.879	24	0,3	-583	-7,8	-7,8	-8,9
55,7% Männer	3.846	3.844	3.838	2	0,1	-283	-6,9	-6,5	-8,1
44,3% Frauen	3.059	3.037	3.041	22	0,7	-300	-8,9	-9,3	-10,0
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	468	464	442	4	0,9	2	0,4	2,9	3,8
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	78	85	93	-7	-8,2	-19	-19,6	-	1,1
27,2% 50 Jahre und älter	1.876	1.875	1.894	1	0,1	-220	-10,5	-11,3	-12,8
14,3% dar. 55 Jahre und älter	990	996	995	-6	-0,6	-84	-7,8	-7,3	-9,0
44,1% Langzeitarbeitslose	3.046	3.032	3.094	14	0,5	-536	-15,0	-16,5	-17,6
7,3% Schwerbehinderte Menschen	501	491	489	10	2,0	-19	-3,7	-5,8	-7,2
35,4% Ausländer	2.443	2.386	2.353	57	2,4	-39	-1,6	-1,0	-0,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.428	1.547	1.544	-119	-7,7	-95	-6,2	6,4	-1,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	204	201	200	3	1,5	16	8,5	-4,7	-10,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	402	455	426	-53	-11,6	5	1,3	34,2	20,0
seit Jahresbeginn	5.855	4.427	2.880	x	x	10	0,2	2,4	0,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.416	1.549	1.697	-133	-8,6	-96	-6,3	-1,9	7,3
dar. in Erwerbstätigkeit	261	265	282	-4	-1,5	-5	-1,9	6,4	14,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	399	429	485	-30	-7,0	-58	-12,7	-5,9	3,9
seit Jahresbeginn	5.904	4.488	2.939	x	x	77	1,3	4,0	7,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	4,1	4,1	x	x	x	4,4	4,4	4,4
dar. Männer	4,3	4,3	4,3	x	x	x	4,6	4,6	4,7
Frauen	3,8	3,8	3,8	x	x	x	4,2	4,2	4,2
15 bis unter 25 Jahre	3,0	2,9	2,8	x	x	x	2,9	2,8	2,6
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,2	2,4	x	x	x	2,4	2,1	2,3
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,1	3,1	x	x	x	3,5	3,5	3,6
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,9	x	x	x	3,2	3,2	3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,5	4,5	4,5	x	x	x	4,8	4,8	4,9
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.410	9.422	9.390	-12	-0,1	-683	-6,8	-6,7	-7,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.538	11.608	11.608	-70	-0,6	-426	-3,6	-2,4	-1,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.548	11.620	11.620	-72	-0,6	-431	-3,6	-2,4	-1,1
Unterbeschäftigungsquote	6,7	6,7	6,7	x	x	x	6,9	6,9	6,8
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	19.372	19.371	19.358	0	0,0	-356	-1,8	-1,3	-0,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	7.586	7.633	7.559	-47	-0,6	178	2,4	4,7	5,1
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	14.335	14.375	14.359	-41	-0,3	-341	-2,3	-1,5	-1,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2018 bis April 2018.

[zurück zum Inhalt](#)

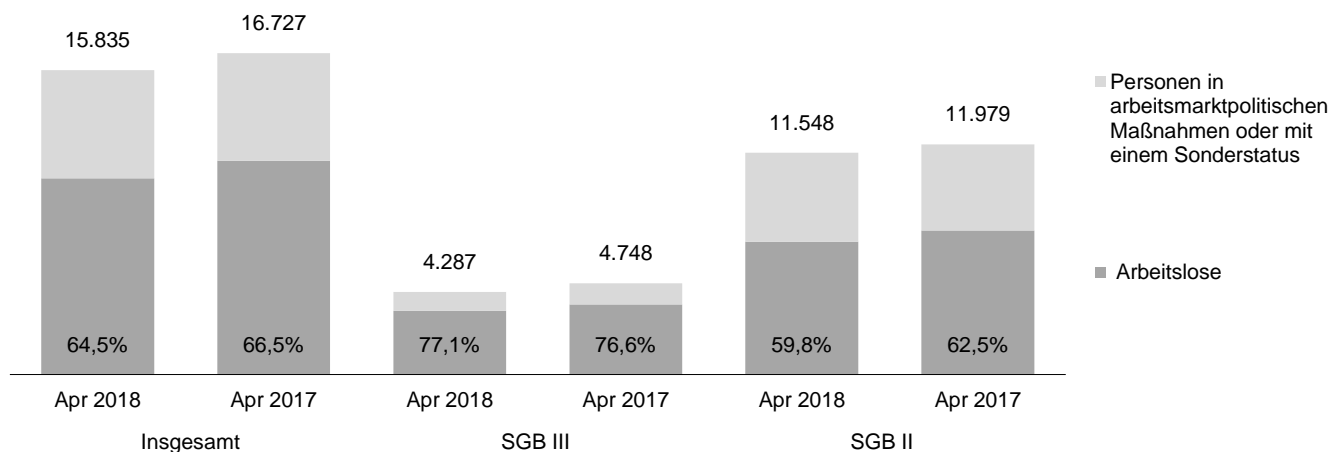
Komponenten der Unterbeschäftigung

Ennepe-Ruhr-Kreis

April 2018

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Apr 2018	Mrz 2018	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Apr 2017		Mrz 2017	Feb 2017
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	10.210	10.261	-51	-0,5	-917	-8,2	-7,6	-7,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	2.726	2.772	-46	-1,7	-193	-6,6	-7,6	-6,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.267	1.318	-51	-3,9	-271	-17,6	-19,0	-18,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.459	1.454	5	0,3	78	5,6	6,0	7,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	12.936	13.033	-97	-0,7	-1.110	-7,9	-7,6	-7,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.772	2.851	-79	-2,8	217	8,5	14,2	25,4
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	619	609	10	1,6	-14	-2,2	-8,7	-8,3
Arbeitsgelegenheiten	450	445	5	1,1	9	2,0	3,0	5,1
Fremdförderung	1.148	1.181	-33	-2,8	178	18,4	23,7	44,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	43	43	-	-	-9	-17,3	-14,0	-20,8
Beschäftigungszuschuss	30	30	-	-	-11	-26,8	-28,6	-27,9
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	217	220	-3	-1,4	76	53,9	233,3	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	265	323	-58	-18,0	-12	-4,3	13,7	8,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	15.708	15.884	-176	-1,1	-893	-5,4	-4,3	-3,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	127	136	-9	-6,6	1	0,8	16,2	11,0
Gründungszuschuss	117	124	-7	-5,6	6	5,4	24,0	20,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	10	12	-2	-16,7	-5	-33,3	-29,4	-36,8
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	15.835	16.019	-184	-1,1	-892	-5,3	-4,2	-3,0
Unterbeschäftigungsquote	9,1	9,2	x	x	x	9,7	9,6	9,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	64,5	64,1	x	x	x	66,5	66,4	68,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Ennepe-Ruhr-Kreis

April 2018

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Apr 2018	Mrz 2018	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	3.305	3.380	-75	-2,2	-334	-9,2	-7,2	-5,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	220	231	-11	-4,8	-94	-29,9	-36,0	-36,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	220	231	-11	-4,8	-94	-29,9	-36,0	-36,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.525	3.611	-86	-2,4	-428	-10,8	-9,8	-8,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	645	665	-20	-3,0	-39	-5,7	-6,1	-6,5
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	478	476	2	0,4	4	0,8	-3,6	-1,9
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	79	75	4	5,3	-20	-20,2	-27,2	-26,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	88	114	-26	-22,8	-23	-20,7	2,7	-8,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.170	4.276	-106	-2,5	-467	-10,1	-9,3	-8,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	117	124	-7	-5,6	6	5,4	24,0	20,2
Gründungszuschuss	117	124	-7	-5,6	6	5,4	24,0	20,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.287	4.399	-112	-2,5	-461	-9,7	-8,6	-7,5
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	x	x	x	2,7	2,8	2,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	77,1	76,8	x	x	x	76,6	75,7	78,0
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	6.905	6.881	24	0,3	-583	-7,8	-7,8	-8,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	2.505	2.541	-36	-1,4	-100	-3,8	-3,7	-2,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.046	1.087	-41	-3,8	-178	-14,5	-14,2	-13,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.459	1.454	5	0,3	78	5,6	6,0	7,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.410	9.422	-12	-0,1	-683	-6,8	-6,7	-7,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.127	2.186	-59	-2,7	256	13,7	22,3	38,4
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	141	133	8	6,0	-18	-11,3	-23,1	-25,0
Arbeitsgelegenheiten	450	445	5	1,1	9	2,0	3,0	5,1
Fremdförderung	1.069	1.106	-37	-3,3	198	22,7	29,8	53,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	43	43	-	-	-9	-17,3	-14,0	-20,8
Beschäftigungszuschuss	30	30	-	-	-11	-26,8	-28,6	-27,9
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	217	220	-3	-1,4	76	53,9	233,3	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	177	209	-32	-15,3	11	6,6	20,8	20,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.538	11.608	-70	-0,6	-426	-3,6	-2,4	-1,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	10	12	-2	-16,7	-5	-33,3	-29,4	-36,8
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	10	12	-2	-16,7	-5	-33,3	-29,4	-36,8
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.548	11.620	-72	-0,6	-431	-3,6	-2,4	-1,1
Unterbeschäftigungsquote	6,7	6,7	x	x	x	6,9	6,9	6,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	59,8	59,2	x	x	x	62,5	62,7	64,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

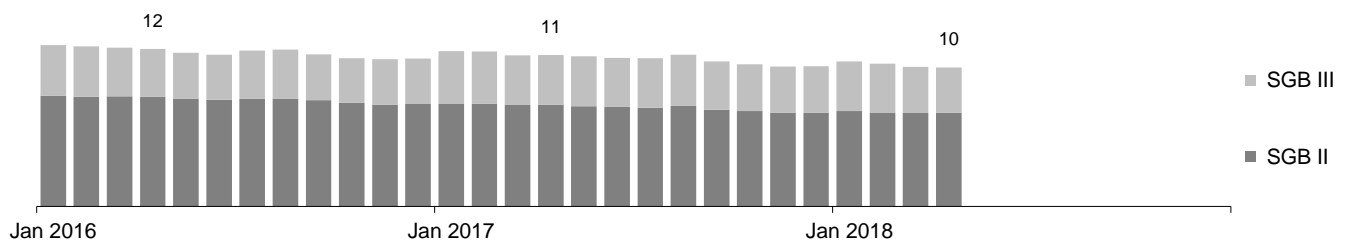
Ennepe-Ruhr-Kreis

April 2018

Die Arbeitslosigkeit hat sich im April geringfügig verringert, und zwar um 51 auf 10.210. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 917 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 6,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 6,5% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.305, das sind 75 weniger als im Vormonat und 334 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,9%. Im Rechtskreis SGB II gab es 6.905 Arbeitslose, das ist ein Plus von 24 gegenüber März; im Vergleich zum April 2017 waren es 583 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 4,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Apr 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Apr 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	10.210	-51	-0,5	-917	-8,2	6,0	6,1	6,5
Männer	5.731	-63	-1,1	-524	-8,4	6,4	6,5	7,0
Frauen	4.479	12	0,3	-393	-8,1	5,6	5,6	6,1
15 bis unter 25 Jahre	762	-27	-3,4	-80	-9,5	4,8	5,0	5,2
15 bis unter 20 Jahre	113	-10	-8,1	-14	-11,0	2,9	3,1	3,2
50 Jahre und älter	3.378	-29	-0,9	-368	-9,8	5,5	5,5	6,3
55 Jahre und älter	2.125	-24	-1,1	-159	-7,0	6,0	6,1	6,7
Deutsche	7.250	-103	-1,4	-848	-10,5	4,7	4,7	5,2
Ausländer	2.945	56	1,9	-67	-2,2	x	x	x
Rechtskreis SGB III	3.305	-75	-2,2	-334	-9,2	1,9	2,0	2,1
Männer	1.885	-65	-3,3	-241	-11,3	2,1	2,2	2,4
Frauen	1.420	-10	-0,7	-93	-6,1	1,8	1,8	1,9
15 bis unter 25 Jahre	294	-31	-9,5	-82	-21,8	1,9	2,1	2,3
15 bis unter 20 Jahre	35	-3	-7,9	5	16,7	0,9	1,0	0,8
50 Jahre und älter	1.502	-30	-2,0	-148	-9,0	2,4	2,5	2,7
55 Jahre und älter	1.135	-18	-1,6	-75	-6,2	3,2	3,2	3,5
Deutsche	2.803	-74	-2,6	-306	-9,8	1,8	1,9	2,0
Ausländer	502	-1	-0,2	-28	-5,3	x	x	x
Rechtskreis SGB II	6.905	24	0,3	-583	-7,8	4,1	4,1	4,4
Männer	3.846	2	0,1	-283	-6,9	4,3	4,3	4,6
Frauen	3.059	22	0,7	-300	-8,9	3,8	3,8	4,2
15 bis unter 25 Jahre	468	4	0,9	2	0,4	3,0	2,9	2,9
15 bis unter 20 Jahre	78	-7	-8,2	-19	-19,6	2,0	2,2	2,4
50 Jahre und älter	1.876	1	0,1	-220	-10,5	3,1	3,1	3,5
55 Jahre und älter	990	-6	-0,6	-84	-7,8	2,8	2,8	3,2
Deutsche	4.447	-29	-0,6	-542	-10,9	2,9	2,9	3,2
Ausländer	2.443	57	2,4	-39	-1,6	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

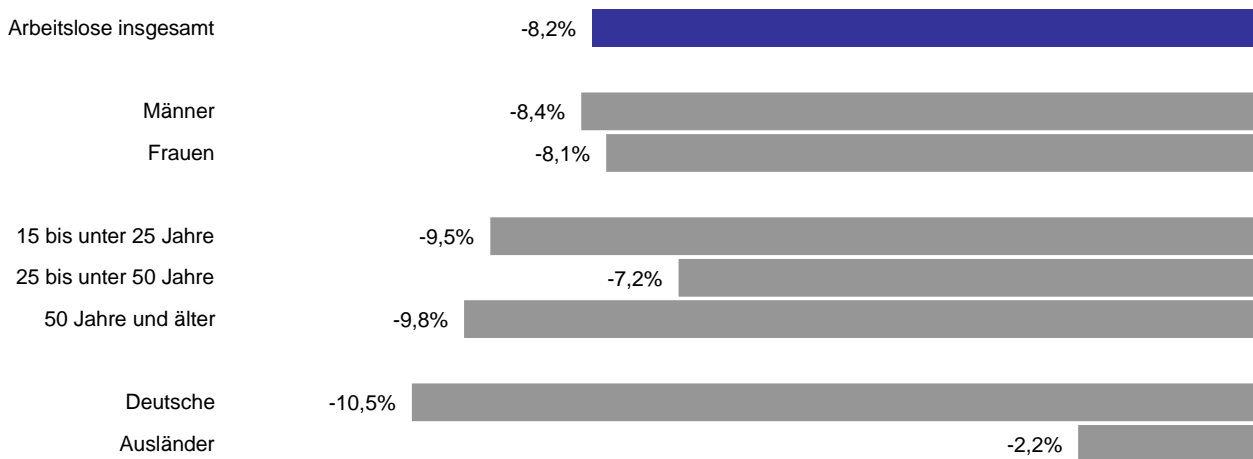
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Ennepe-Ruhr-Kreis

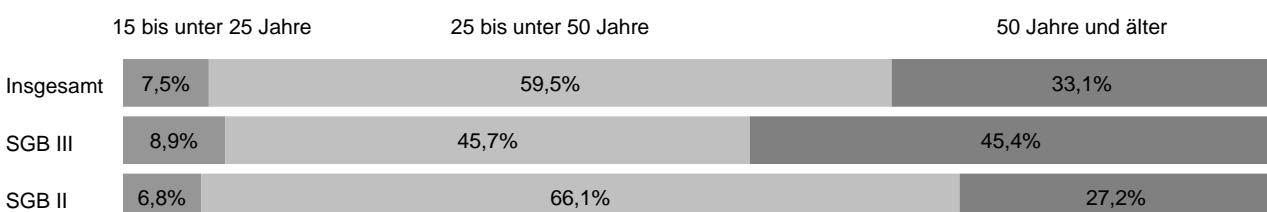
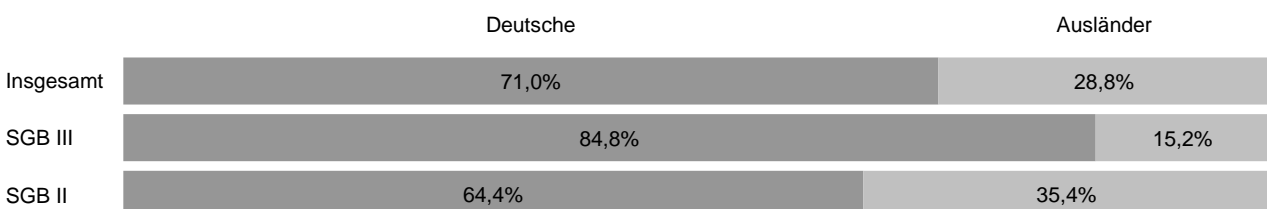
April 2018

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im April von –10% bei Deutschen bis –2% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



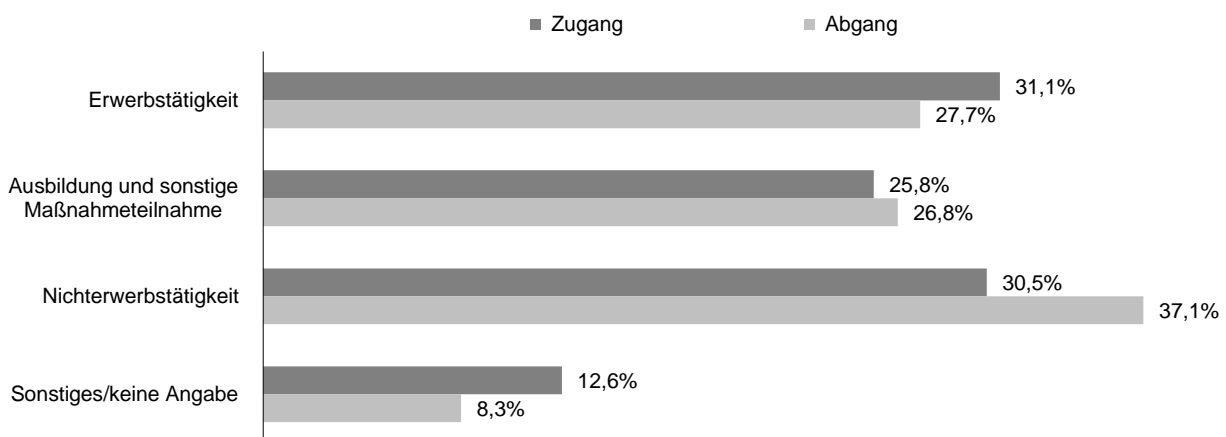
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Ennepe-Ruhr-Kreis

April 2018

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im April meldeten sich 2.371 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 202 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.420 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 130 weniger als im April 2017. Seit Jahresbeginn gab es 9.934 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 491 Meldungen. Dem gegenüber stehen 10.017 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 160 Abmeldungen. Im April meldeten sich 737 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (+3). Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 671 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 27 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Apr 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.371	-96	-3,9	-202	-7,9	9.934	-491	-4,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	737	82	12,5	3	0,4	3.135	-142	-4,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	650	94	16,9	5	0,8	2.737	-122	-4,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	69	-5	-6,8	-1	-1,4	312	1	0,3
Selbständigkeit	17	-4	-19,0	-	-	79	-12	-13,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	611	-66	-9,7	-70	-10,3	2.519	69	2,8
Nichterwerbstätigkeit	724	-90	-11,1	18	2,5	3.061	136	4,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	618	-65	-9,5	24	4,0	2.556	150	6,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	69	-13	-15,9	7	11,3	318	1	0,3
Sonstiges/keine Angabe	299	-22	-6,9	-153	-33,8	1.219	-554	-31,2
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.420	-267	-9,9	-130	-5,1	10.017	-160	-1,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	671	-30	-4,3	-27	-3,9	2.687	33	1,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	567	-33	-5,5	1	0,2	2.256	100	4,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	66	-5	-7,0	-18	-21,4	285	-33	-10,4
Selbständigkeit	35	6	20,7	-12	-25,5	141	-34	-19,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	648	-64	-9,0	-23	-3,4	2.486	-157	-5,9
Nichterwerbstätigkeit	899	-172	-16,1	-18	-2,0	3.962	324	8,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	590	-157	-21,0	29	5,2	2.616	175	7,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	249	-15	-5,7	-42	-14,4	1.065	148	16,1
Sonstiges/keine Angabe	202	-1	-0,5	-62	-23,5	882	-360	-29,0

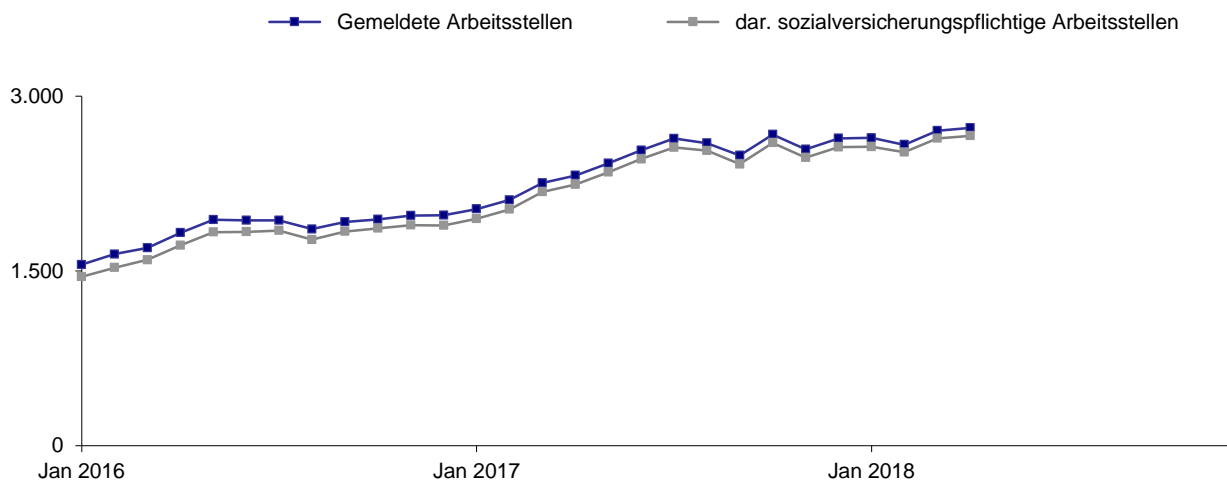
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen

Ennepe-Ruhr-Kreis
April 2018

Im April waren 2.727 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber März ist das ein Plus von 23. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 408 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im April 589 neue Arbeitsstellen, das waren 16 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 2.533 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 105 oder 4%. Im April wurden 561 Arbeitsstellen abgemeldet, 3 weniger als im Vorjahr. Von Januar bis April gab es insgesamt 2.433 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 90 oder 4%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Apr 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	589	-24	-3,9	-16	-2,6	2.533	-105	-4,0
dar. sofort zu besetzen	323	-8	-2,4	22	7,3	1.391	-9	-0,6
sozialversicherungspflichtig	578	-27	-4,5	-9	-1,5	2.499	-79	-3,1
dar. sofort zu besetzen	322	-6	-1,8	28	9,5	1.381	11	0,8
Bestand	2.727	23	0,9	408	17,6	2.664	486	22,3
dar. sofort zu besetzen	2.584	51	2,0	428	19,9	2.502	510	25,6
sozialversicherungspflichtig	2.659	22	0,8	417	18,6	2.595	496	23,6
dar. sofort zu besetzen	2.521	51	2,1	436	20,9	2.435	519	27,1
Abgang	561	64	12,9	-3	-0,5	2.433	90	3,8
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	551	61	12,4	4	0,7	2.390	116	5,1

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

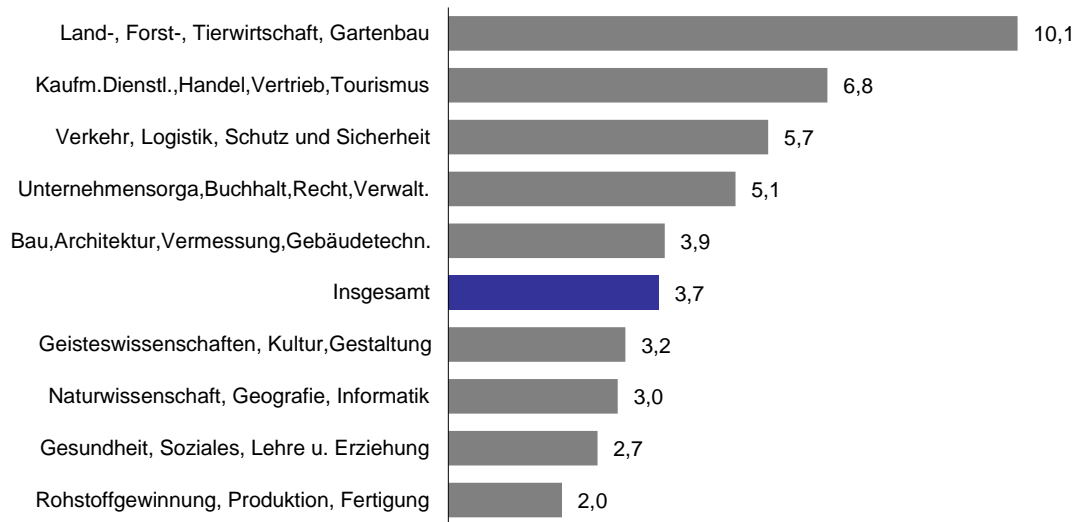
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Ennepe-Ruhr-Kreis
April 2018

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im April 2018 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Apr 2018	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	10.210	100	-51	-0,5	-917	-8,2
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	527	5,2	-3	-0,6	-75	-12,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	2.080	20,4	-1	-0,0	-325	-13,5
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	720	7,1	-26	-3,5	-36	-4,8
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	181	1,8	1	0,6	-14	-7,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.591	25,4	-	-	-141	-5,2
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	1.485	14,5	24	1,6	-121	-7,5
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	1.053	10,3	-4	-0,4	-83	-7,3
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	1.238	12,1	-11	-0,9	-52	-4,0
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	164	1,6	4	2,5	-15	-8,4
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	171	1,7	-35	-17,0	-55	-24,3
Gemeldete Arbeitsstellen	2.727	100	23	0,9	408	17,6
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	52	1,9	9	20,9	18	52,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.029	37,7	11	1,1	232	29,1
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	187	6,9	13	7,5	18	10,7
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	60	2,2	4	7,1	1	1,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	455	16,7	1	0,2	87	23,6
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	220	8,1	2	0,9	22	11,1
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	206	7,6	11	5,6	8	4,0
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	466	17,1	-31	-6,2	3	0,6
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	52	1,9	3	6,1	19	57,6
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

[zurück zum Inhalt](#)

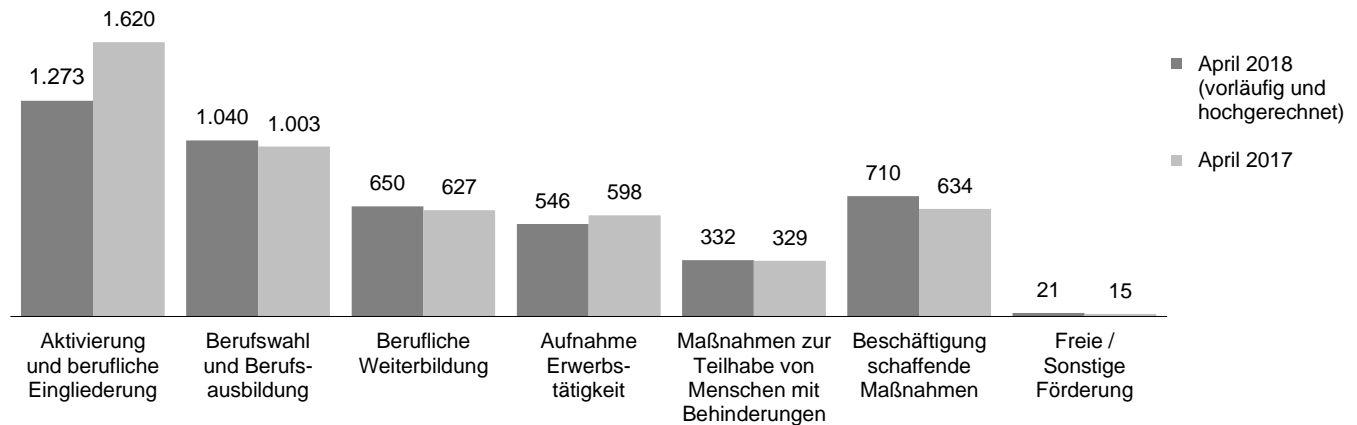
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Ennepe-Ruhr-Kreis

April 2018

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Apr 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	961	-21	-2,1	-70	-6,8	3.548	-786	-18,1
Berufswahl und Berufsausbildung	28	-39	-58,2	-8	-22,2	183	-46	-20,1
Berufliche Weiterbildung	89	-	-	-9	-9,2	328	-67	-17,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	84	-6	-6,7	-20	-19,2	340	-30	-8,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	25	11	78,6	16	177,8	96	12	14,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	81	-10	-11,0	-95	-54,0	643	-160	-19,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	6	3	100,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.273	-54	-4,1	-347	-21,4	1.251	-359	-22,3
Berufswahl und Berufsausbildung	1.040	-5	-0,5	37	3,7	1.054	49	4,8
Berufliche Weiterbildung	650	8	1,2	23	3,7	634	2	0,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	546	-12	-2,2	-52	-8,7	537	-9	-1,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	332	-	-	3	0,9	337	-2	-0,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	710	2	0,3	76	12,0	692	169	32,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	21	-	-	6	40,0	21	7	45,6
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	584	5	0,9	-84	-12,6	2.368	-483	-16,9
Berufswahl und Berufsausbildung	31	-27	-46,6	-13	-29,5	236	-2	-0,8
Berufliche Weiterbildung	76	14	22,6	-44	-36,7	308	-70	-18,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	84	21	33,3	18	27,3	361	61	20,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	15	4	36,4	2	15,4	88	8	10,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	73	-4	-5,2	-14	-16,1	615	-10	-1,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	3	3	x

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmontat.

Ausbildungsstellenmarkt

Ennepe-Ruhr-Kreis

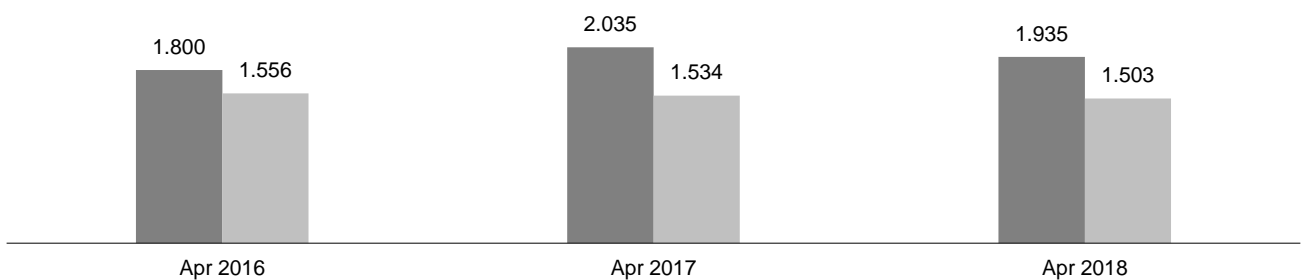
April 2018

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamen Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.935 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 4,9% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.503 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 2,0%. Ende April waren 910 Bewerber noch unversorgt und 891 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (-11,0%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen lag in der Größenordnung des Vorjahres (+0,3%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾³⁾

■ Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen ■ Gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes ³⁾	2017/2018	Veränderung gegenüber Vorjahr		2016/2017	2015/2016
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.935	-100	-4,9	2.035	1.800
versorgte Bewerber	1.025	13	1,3	1.012	919
einmündende Bewerber	366	-55	-13,1	421	389
andere ehemalige Bewerber	323	-46	-12,5	369	320
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	336	114	51,4	222	210
unversorgte Bewerber	910	-113	-11,0	1.023	881
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.503	-31	-2,0	1.534	1.556
betriebliche Ausbildungsstellen	1.493	-37	-2,4	1.530	1.541
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	10	6	150,0	4	15
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	891	3	0,3	888	902
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,78	x	x	0,75	0,86
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	0,98	x	x	0,87	1,02

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

3) Bei Agenturen für Arbeit, gemeinsamen Einrichtungen und zugelassenen kommunalen Trägern gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen sowie bei Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete Berufsausbildungsstellen.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Ennepe-Ruhr-Kreis

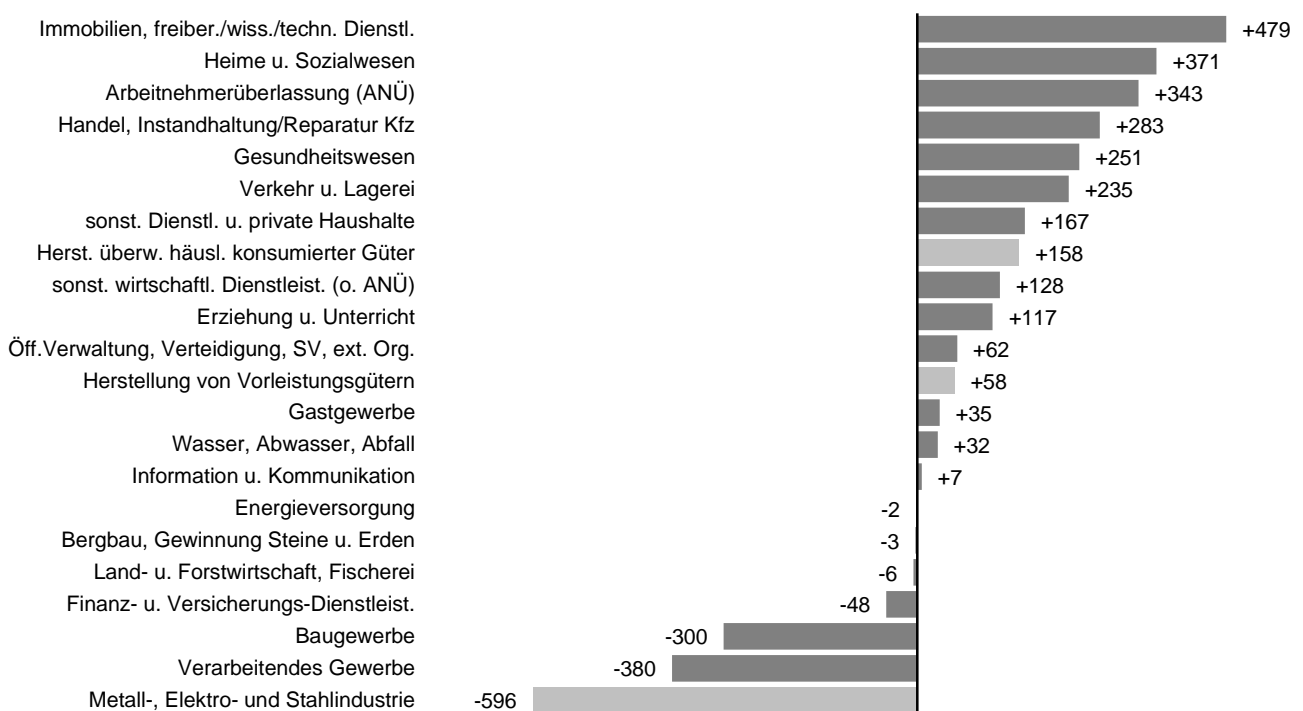
September 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2017, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 107.605. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.770 oder 1,7%, nach +1.484 oder +1,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+479 oder +10,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-596 oder -2,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2017



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2017 / Sep 2016	
	Sep 2017	Jun 2017	Mrz 2017	Dez 2016	Sep 2016	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	107.605	105.643	105.555	105.518	105.835	1.770	1,7
56,8% Männer	61.152	59.934	59.882	59.887	60.313	839	1,4
43,2% Frauen	46.453	45.709	45.673	45.631	45.522	931	2,0
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	10.459	9.277	9.680	10.099	10.424	35	0,3
69,0% 25 bis unter 55 Jahre	74.252	73.793	73.771	73.632	73.837	415	0,6
20,5% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	22.024	21.691	21.230	20.926	20.749	1.275	6,1
73,9% Vollzeit	79.568	77.827	78.149	78.370	78.875	693	0,9
26,1% Teilzeit	28.037	27.816	27.406	27.148	26.960	1.077	4,0
89,9% Deutsche	96.742	94.891	94.857	94.989	95.225	1.517	1,6
10,0% Ausländer	10.791	10.677	10.622	10.449	10.525	266	2,5

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Ennepe-Ruhr-Kreis

Januar 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Januar 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	14.343	-48	-0,3
davon			
mit 1 Person	8.117	-87	-1,1
mit 2 Personen	2.677	-121	-4,3
mit 3 Personen	1.638	46	2,9
mit 4 Personen	1.065	27	2,6
mit 5 und mehr Personen	846	87	11,5
darunter			
Single-BG	8.103	-87	-1,1
Alleinerziehende-BG	2.579	-36	-1,4
Partner-BG ohne Kinder	1.161	-65	-5,3
Partner-BG mit Kindern	2.167	133	6,5
nicht zuordenbare BG	329	5	1,5
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	4.775	95	2,0
davon: mit 1 Kind	2.313	-16	-0,7
mit 2 Kindern	1.466	-1	-0,1
mit 3 und mehr Kindern	996	112	12,7
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	27.371	461	1,7
darunter			
Männer	13.745	262	1,9
Frauen	13.626	199	1,5
Leistungsberechtigte (LB)	27.024	447	1,7
Regelleistungsberechtigte (RLB)	26.875	436	1,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	19.339	49	0,3
darunter			
Männer	9.670	27	0,3
Frauen	9.669	22	0,2
davon			
unter 25 Jahre	3.673	74	2,1
25 bis unter 55 Jahre	12.225	-127	-1,0
55 Jahre und älter	3.441	102	3,1
darunter			
Deutsche	12.482	-754	-5,7
Ausländer	6.814	815	13,6
darunter			
Alleinerziehende	2.557	-28	-1,1
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	7.536	387	5,4
darunter			
unter 3 Jahre	1.637	168	11,4
3 bis unter 6 Jahre	1.546	88	6,0
6 bis unter 15 Jahre	4.047	147	3,8
über 15 Jahre	306	-16	-5,0
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	149	11	8,0
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	347	14	4,2
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	64	-26	-28,9
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	283	40	16,5

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

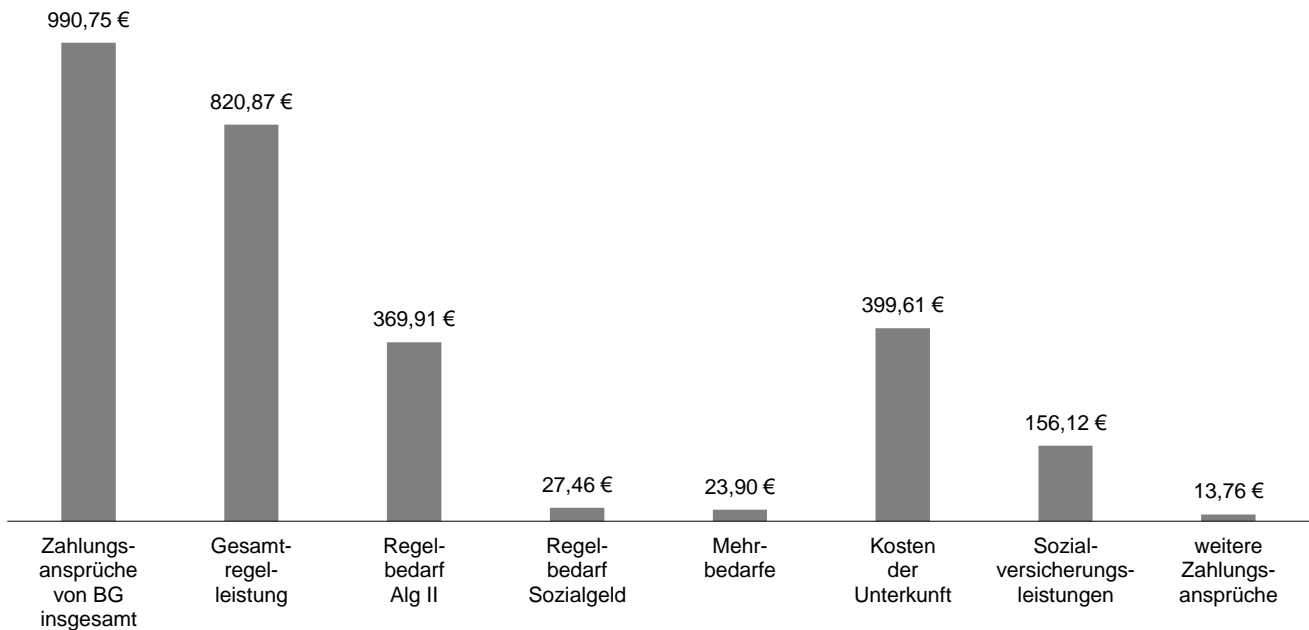
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Ennepe-Ruhr-Kreis

Januar 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	14.210.306	991	14.343	991
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	11.773.776	821	14.316	822
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	5.305.636	370	12.901	411
Regelbedarf Sozialgeld	393.834	27	2.499	158
Mehrbedarfe	342.758	24	5.679	60
Kosten der Unterkunft	5.731.548	400	13.819	415
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	5.632.976	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	2.239.215	156	14.157	158
weitere Zahlungsansprüche	197.315	14	-	-
sonstige Leistungen	180.357	13	-	-
unabweisbarer Bedarf	10.869	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	-	-	-	-
Leistungen für Auszubildende	6.089	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderungen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Gesamtglossar](#)
[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.